

Meine sehr verehrten Damen,

meine sehr geehrten Herren,

liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

auch ich begrüße Sie sehr herzlich auf der 20. Hauptversammlung der Uzin Utz AG in Ulm. Wenn Sie bereits in den Vorjahren diese Veranstaltung besucht haben, wissen Sie um unseren Tatendrang, unsere Leidenschaft und unsere Konzentration auf die wesentlichen Dinge. Sollten Sie Ihr Unternehmen zum ersten Mal hier erleben, kann ich Ihnen schon jetzt mit voller Überzeugung sagen: Es war eine sehr gute Entscheidung, heute in die Donauhalle zu kommen! Seien Sie alle sehr herzlich willkommen! Ich freue mich, Ihnen in den kommenden 20 Minuten einen intensiven Einblick in die Uzin Utz AG geben zu dürfen.

Das Jahr 2016 war ein in mehrfacher Hinsicht sehr bemerkenswertes Jahr für die Uzin Utz AG. Ich möchte zwei Aspekte hervorheben: Es war zum einen erneut das erfolgreichste Jahr in unserer Unternehmensgeschichte. Wir haben Rekordwerte bei Umsatz und Gewinn erzielt. Folgerichtig fällt auch unser Vorschlag für die diesjährige Dividende an Sie, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, aus. Mit 1,30 Euro pro Aktie ist dies die höchste Dividendenausschüttung in der Unternehmensgeschichte. (PAUSE FÜR APPLAUS). Und es war zum anderen das Jahr, in dem wir unsere Anstrengungen zur weiteren Digitalisierung innerhalb der Uzin Utz Gruppe massiv vorangetrieben haben.

Bevor ich dieses für uns sehr wichtige Zukunftsthema beleuchte, möchte ich Ihnen in konzentrierter Form die Zahlen erläutern, die die Rekorddividende erst ermöglicht haben.

Wir haben unseren Konzernumsatz von 253,2 Millionen Euro auf 272,9 Millionen Euro gesteigert. Das entspricht einem deutlichen Plus von 7,8 Prozent. Der Auslandsanteil lag dabei bei 57,1% (58,2).

Die Umsatzsteigerung ist vor dem Hintergrund der instabilen Märkte durchaus bemerkenswert. Denn wir dürfen nicht vergessen, in welchem Zustand sich immer noch viele Volkswirtschaften und Märkte außerhalb Deutschlands befinden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gruppe wuchs überproportional um 31,3 Prozent von 18,9 Millionen Euro auf 24,9 Millionen Euro. Das Ergebnis vor Ertragsteuern hat sich von 18,2 Millionen Euro auf 23,7 Millionen Euro erhöht – eine Steigerung um 30,7 Prozent. All diese Rekordwerte sind - wie bereits erwähnt - umso erfreulicher, weil wir uns unverändert in einer Welt bewegen, die von großen Herausforderungen und Unwägbarkeiten geprägt ist. Die Unsicherheiten in den einzelnen Weltregionen haben zwar häufig ganz unterschiedliche Ursachen, doch wir alle sehen, dass sich jederzeit und überall sehr viel ändern kann. Ereignisse wie beispielsweise der Ausgang des Volksentscheides zum Brexit waren noch vor einem Jahr von den allerwenigsten Beobachtern erwartet worden. Umso so entscheidender ist es für ein global agierendes Unternehmen, mit einer langfristigen Strategie in die Zukunft zu schreiten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Uzin Utz AG besitzt diese Strategie. Mit unserem Strategieprogramm GOLD verfügen wir über die notwendige Struktur und ein starkes Instrument, um zukünftige Herausforderungen zu bestehen und unsere Pläne mutig umzusetzen.

GOLD steht für kontinuierlich profitables Wachstum mit einem Umsatzziel von 400 Mio. EUR bis 2019.

GOLD steht für unsere Werte: Verlässlichkeit, Wertschätzung, Balance, Perspektive und Dynamik.

GOLD steht für Internationalisierung und Marktführerschaft in den Fokusregionen.

GOLD steht für unseren Fokus auf den Erfolg der Kunden und für starke Markenbotschaften zur gezielten Kundenansprache.

GOLD steht aber auch für Begeisterung und Leidenschaft, für eigenverantwortliches Handeln und Ergebnisorientierung.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Sie haben es gerade gehört: Wir wollen mit unserem Expansionsplan 2019 einen Umsatz von rund 400 Millionen Euro erzielen. Und ich kann Ihnen versichern: Wir sind auf unserem Kurs in die Zukunft sehr gut unterwegs.

Im Folgenden werde ich Ihnen die Ertragslage der Uzin Utz Gruppe im Detail erläutern.

Die Gesamtleistung stieg um 7,6 % auf 274,9 Mio. EUR (255,6).

Der absolute Materialaufwand stieg dabei wachstumsbedingt von 107 Mio. EUR auf 114 Mio. EUR. Dabei konnte die Materialeinsatzquote im Konzern erneut gesenkt werden, von 42,0% auf 41,5%.

Der Anteil der Personalkosten an den Umsatzerlösen blieb mit 28,1 % im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Absolut stiegen die Personalkosten von 70,8 Mio. EUR auf 76,6 Mio. EUR.

Das Abschreibungsvolumen stieg leicht von 7,6 Mio. EUR auf 7,9 Mio. EUR aufgrund der getätigten Investitionen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit 54,3 Mio. EUR beinahe unverändert auf Vorjahresniveau.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) lag mit 24,6 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 19,2 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -1,1 Mio. EUR auf -0,9 Mio. EUR. Erneut konnte die Uzin Utz AG somit die Zinslast für Bankdarlehen erfolgreich senken.

Der Jahresüberschuss im Konzern lag mit 16,7 Mio. EUR um 3,0 Mio. EUR oder 21,9 % über dem Vorjahreswert (13,7 Mio. EUR).

Die Bilanzsumme stieg um 9,6 Mio. EUR auf 236,1 Mio. EUR (226,5).

Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens sank auf 57,6% (59,8), das restliche Vermögen liegt somit bei 42,4% (40,2) der Bilanzsumme.

Die Forderungen gegenüber Kunden stiegen leicht von 23,4 Mio. EUR auf 25,3 Mio. EUR. Nach wie vor setzt der Konzern auf ein stringentes Forderungsmanagement. Die durchschnittliche Außenstanddauer blieb auf dem Vorjahresniveau von 37 Tagen.

Durch bewusste Bevorratung zur Absicherung des Risikos steigender Preise und um die Lieferfähigkeit jederzeit zu gewährleisten, nahmen die Vorräte leicht zu und stiegen um 1,9 Mio. EUR von 32,8 Mio. EUR auf 34,6 Mio. EUR.

Die flüssigen Mittel stiegen um 25,4% oder 5,2 Mio. EUR, auf 25,5 Mio. EUR.

Das Eigenkapital beträgt 137,8 Mio. EUR (126,5) und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 11,4 Mio. EUR. Der Anteil an der Bilanzsumme lag bei 58,4% (55,8). Das Wachstum ist auf die Ergebnissteigerung der Gruppe im Berichtsjahr zurückzuführen.

Unsere Eigenkapitalquote liegt weit über dem Branchendurchschnitt und ist ein starker Beleg für unsere Widerstandskraft und ein gewichtiges Abgrenzungsmerkmal zu unseren Wettbewerbern.

Der Anteil der gesamten langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank von 25,3% im Vorjahr auf 24,9% in 2016. Absolut stiegen die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten um rund 1,3 Mio. EUR von 57,4 Mio. EUR auf 58,7 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Gruppe sanken um insgesamt 3,1 Mio. EUR, auf 39,6 Mio. EUR.

Meine Damen und Herren, nach diesem Sprint durch unsere Zahlenwelt möchte ich nun zu unserer wichtigsten Ressource und damit zur Basis unseres Erfolgs kommen: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie stehen mit Höchstleistung, Herzblut und Teamgeist hinter den von mir aufgeführten Zahlen. Und mich erfüllt es mit großer Freude, dass dies unsere über 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genauso sehen.

Denn die Uzin Utz AG ist 2016 als bester Arbeitgeber der Branche Werk- und Baustoffe ausgezeichnet worden. Das Magazin Focus, das soziale Netzwerk Xing und das Arbeitgeber-Bewertungsportal Kununu kürten die besten Arbeitgeber 2016 in Deutschland. Dabei wurden 70.000 Arbeitnehmerurteile von 1.307 Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern ausgewertet. Uzin Utz war zum ersten Mal Teilnehmer bei diesem Wettbewerb.

Insgesamt belegt Uzin Utz im Rahmen der 1.307 beurteilten Unternehmen einen hervorragenden 26. Platz und ist damit vor vielen DAX-Unternehmen wie bspw. BASF und Adidas platziert und wir sind darüber hinaus bester Arbeitgeber in der Region Ulm.

Auf diese Auszeichnung bin ich persönlich sehr stolz. Als Sportler weiß ich allerdings, dass es etwas gibt, was noch schwerer ist, als einen Titel zum ersten Mal zu gewinnen. Und dazu zählt, diesen Titel erfolgreich zu verteidigen. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass wir auch 2017 zum besten Arbeitgeber unserer Branche gewählt wurden. (PAUSE)

Wir wissen, dass wir eine passionierte Mannschaft sind. Dieser Erfolg beweist uns, dass unsere Personalentwicklung greift und wirkt, weil sie von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen, gepflegt und gelebt wird – vom Vorstand über alle Führungskräfte bis zu jedem einzelnen Mitarbeiter. Denn genau auf ihn kommt es an: Auf jeden einzelnen Mitarbeiter. Dies gilt gerade in einer zunehmend technologisch dominierten und digitalisierten Welt.

Denn von einer Sache bin ich zutiefst überzeugt: Der Mensch wird auch in einer durchgängig digitalisierten und visualisierten Fabrik weiterhin im Mittelpunkt stehen. Er wird dabei zunehmend die Rolle des Dirigenten der Wertschöpfung in seinem Unternehmen übernehmen, aber immer weniger als bloßer Materialbeweger zum Einsatz kommen. Diese Entwicklung möchte ich Ihnen an einem konkreten Beispiel bei Uzin Utz illustrieren. So sind bei uns derzeit allein 44 Techniker damit beschäftigt, unseren Kunden mit Rat und Tat auf den Baustellen zu helfen. Bisher stellt sich häufig erst auf der Baustelle heraus, dass diese Fahrt zum Kunden gar nicht nötig gewesen wäre. Mit den notwendigen Informationen hätte sich die Kundenanfrage auch aus der Ferne lösen lassen. Hier hilft uns die Digitalisierung entscheidend weiter.

Wir sind jetzt dabei, für unsere Kunden ein virtuelles Bild der Baustelle zu entwerfen. Und zwar nicht nur drei- oder vierdimensional, sondern auch in der fünften und sechsten Dimension. Der Kunde hat somit auch die Zeitschiene im Blick und – nicht ganz unwichtig - den aktuellen Kostenrahmen. Mit diesem digitalen Überblick verfügen unsere Mitarbeiter und unsere Kunden

über ein vollständiges Bild der Baustelle. Wir vermeiden so sehr viele überflüssige Fahrten – und sparen Zeit und Geld – und ein nicht zu unterschätzender Punkt: Wir leisten zusätzlich einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz, dem wir als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen einen hohen Stellenwert einräumen.

Wir setzen unsere Mitarbeiter also effizienter ein, weil sie unter anderem nicht mehr wertvolle Zeit im Auto verwenden. Das alles ist keine Zukunftsmusik. Bereits heute haben wir 7 Video-Apps in unserer Baustellenberatung 3.0 verfügbar. Wir haben in den vergangenen drei Jahren über 26.000 digitale Dokumente bei unseren Kunden präsentiert. Das entspricht 500.000 Blatt Papier. Sie sehen also, dass wir in der digitalisierten Welt schon längst angekommen sind.

Ich möchte Ihnen noch ein Beispiel geben: Vor einigen Wochen war im Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ in einer Titelgeschichte über das Silicon Valley in Kalifornien zu lesen, dass es „bald Roboter geben wird, die Taxis, Gabelstapler und Laster lenken“.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Sie müssen nicht extra nach Kalifornien reisen, um solche Dinge zu sehen. Hier in Ulm, bei Uzin Utz haben wir bereits heute die Technologie im Einsatz, mit der wir unsere Materialien auf dem Firmengelände transportieren. (FOTO) Vollautomatisch und autonom. Sie sehen also: Digitalisierung ist für uns keine leere Worthülse, sondern Digitalisierung ist für uns bereits heute gelebter Alltag.

Damit möchte ich eine Lanze brechen für die Chancen und Möglichkeiten, die uns die Digitalisierung bietet. So schätzt die

Beratungsgesellschaft McKinsey, dass in den kommenden 40 Jahren eine Mehrheit der Arbeitsabläufe automatisiert wird. Aber nur fünf Prozent aller Jobs werden bis dahin komplett von Maschinen übernommen.

Der Mensch bekommt also eine Maschine an die Seite gestellt – zu seiner Unterstützung. Der Mensch wird nach wie vor gebraucht – ich würde sogar so weit gehen und behaupten: der Mensch wird mehr denn je gebraucht – und dies gilt vorbehaltlos bei einem erfolgreich wachsenden Unternehmen wie der Uzin Utz AG.

Ich möchte an dieser Stelle den Microsoft-Gründer Bill Gates zitieren, der gesagt hat: „Wenn die Menschen Angst vor dem Fortschritt haben, statt sich zu freuen, dann bekommen wir ein richtiges Problem.“

Dieser Aussage kann ich nur voll und ganz zustimmen. Wir bei Uzin Utz freuen uns auf den Fortschritt. Mit unseren Innovationen gelingt es uns auch immer wieder aufs Neue, eingefahrene Routinen zu durchbrechen und somit Zeit und Raum für Kreativität zu schaffen.

Nachweislich besteht unser Erfolg auch darin, dass wir uns auf das Wesentliche konzentrieren: das Entwickeln und erfolgreiche Einsetzen von Innovationen.

Das belegt unsere Neuheitsquote, die in 2016 wieder bei über 50 Prozent lag. Wie Sie wissen, zeigt uns dieser Wert, dass die Mehrzahl unserer Produkte seit ihrer Entwicklung höchstens seit fünf Jahren auf dem Markt ist. Und auch mit diesem Wert liegen wir weit über dem Branchendurchschnitt. Wir verstehen uns als Innovationsmotor der

Branche und aufgrund unserer hohen Technologiekompetenz bieten wir unseren Kunden umfassendes Know-how zur Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Bodenbelägen aller Art.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Sie sehen also den Zusammenhang zwischen unserer positiven Ergebnisentwicklung und unseren Innovationen. Denn nur ein Unternehmen mit einer nachhaltigen Ergebnisentwicklung verfügt über genügend liquide Mittel, um zu investieren. Und nur durch Investitionen ist ein Unternehmen in der Lage, Innovationen hervorzubringen. Nur mit innovativen Produkten kann ein Unternehmen seine Kunden halten, begeistern und neue Kunden dazu gewinnen. Nur dadurch können wir Umsatzsteigerungen realisieren und die Basis für eine weitere positive Ergebnisentwicklung schaffen.

Und schlussendlich spiegelt sich der Unternehmenserfolg in 2016 auch in der Aktienkurs-Entwicklung wider. Die Uzin Utz-Aktie hat sich 2016 sehr bewährt und konnte ihre Stärke trotz großer Turbulenzen auf dem Gesamtmarkt erneut unter Beweis stellen. Der Aktienkurs stieg im Börsenjahr 2016 von 35,70 EUR bis auf 59,61 EUR in der Spitze und stand am Ende des Jahres bei 54 EUR. Mit einem Jahreszuwachs von rund 34,16% und einer Dividendenrendite von 2,41% auf Schlusskursbasis erzielte sie erneut ein hervorragendes Ergebnis und unterstreicht damit die sehr gute strategische Aufstellung unseres Unternehmens. Auch 2017 hat sich die Uzin Utz Aktie sehr positiv entwickelt und die Kursmarke von 60 EUR deutlich überschritten. Und damit bin auch schon beim Ausblick auf das laufende Jahr.

Das bereits abgelaufene erste Quartal stimmt uns für den weiteren Verlauf des Jahres sehr optimistisch. Wir haben deutliche Zuwächse bei Umsatz und Gewinn erzielt. So haben wir einen Umsatzzanstieg von 12,1 % auf rund 72,7 Mio. EUR im Konzern verbucht. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag mit 6,2 Mio. EUR 32,9 % über dem Vorjahreszeitraum. Die Baukonjunktur in Europa und den USA - in Verbindung mit der anhaltenden Niedrigzinsphase, gibt uns zusätzlich Auftrieb und berechtigte Zuversicht, dass wir in diesem Jahr an unsere bisherigen Erfolge anknüpfen können.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, wie Sie wissen, haben wir 2015 im US-Bundesstaat Delaware an der Ostküste ein neues Werk eröffnet. Dieses erste Werk in den USA bildet einen wichtigen Baustein in unserer internationalen Wachstumsstrategie. Wir steigern in diesem großen Markt – für Uzin Utz eine der entscheidenden Fokusregionen – unsere Produktivität und unsere Wettbewerbsfähigkeit. So nutzen wir das Marktpotential in Nordamerika optimal und entwickeln innovative, speziell auf den amerikanischen Markt zugeschnittene Produkte. Dabei geht es uns nicht darum, in möglichst kurzer Zeit möglichst viele Kunden zu gewinnen, sondern mit Bedacht die richtigen Kunden für eine dauerhafte und erfolgreiche Geschäftsbeziehung zu finden und zu begeistern. Die bislang erzielten Erfolge bestätigen uns in dieser Strategie. Speziell in den USA sehen wir bereits heute die Chance in nicht allzu ferner Zukunft ein zweites Produktionswerk zu eröffnen. Wir sind überzeugt: Der nordamerikanische Kontinent ist so groß, dass er durchaus noch ein Werk von Uzin Utz vertragen kann.

Wir steigern mit unserem nachhaltigen Ansatz kontinuierlich unsere Marktanteile – in den USA, aber auch in den anderen Fokusregionen Frankreich, Schweiz, Großbritannien, Benelux, Skandinavien und selbstverständlich auch in unserem Heimatmarkt Deutschland, wo wir unsere Marktführerschaft behaupten und weiter ausbauen wollen.

Die Treue zu unserem Heimatmarkt haben wir erst vergangenen Monat eindrucksvoll unter Beweis gestellt. So haben wir im Ulmer Donautal, nur einen Steinwurf von unserem Stammwerk entfernt, den Spatenstich für das neue Produktionswerk unserer Tochtermarke Codex für Fliesen und Naturstein gefeiert.

Auf einem nahezu 10.000 Quadratmeter großen Grundstück entsteht mit einem Investitionsvolumen von rund 18 Millionen Euro neben Produktion, Lager und Verwaltungsbereich auch ein eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum. Hinzu kommen Schulungsräume für unsere Kunden – das bodenlegende Handwerk. Wir sind damit in der Lage noch flexibler auf die sich verändernden Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen. Zwar sind wir in Deutschland – genauso wie in den Niederlanden – bereits Marktführer, doch wir sehen das Ende unserer Erfolgsstrecke in unserer Heimat noch lange nicht erreicht.

Auch bei unserer internationalen Wachstumsstrategie gilt unverändert, dass wir nicht überall um jeden Preis wachsen wollen. Es geht also nicht darum, statt wie bisher in 49 bald in 50 oder 51 Ländern präsent zu sein.

Nein, wir werden vielmehr unsere Position auf den Märkten und Regionen ausbauen, die wir bereits seit Jahren mit dem uns eigenen Weitblick erfolgreich bearbeiten.

Wir werden in diesen Fokus-Regionen bis 2019 einen Marktanteil von 18 bis 28 Prozent erreicht haben. Damit werden wir in Europa Marktführer sein. Diese Position wird uns wirtschaftlich in die Lage versetzen, unsere Internationalisierungsstrategie weltweit weiter auszurollen. Im Blick haben wir dabei die Märkte und Regionen, wo – im Gegensatz zu Europa – die Bevölkerung weiter rasant wächst und entsprechend großer Bedarf an Immobilien herrscht. Sie sehen uns also erst am Anfang unserer Wachstums-Geschichte. Den fruchtbaren Boden für diese Erfolgsgeschichte hat in seinem jahrzehntelangen Wirken für Uzin Utz ein Mann gesetzt, dem ich heute aus ganzem Herzen danken möchte:

Unserem Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dr. Utz. Vielen Dank!
(PAUSE)

Außerdem gilt mein herzliches Dankeschön Herrn Dr. Rainer Kögel. Sein Wirken für das Unternehmen ist preiswürdig.

Für unsere visionäre und nachhaltige Unternehmensführung und den Übergang an der Unternehmensspitze wurde die Uzin Utz AG Ende November 2016 in Hamburg für ihre erfolgreiche Nachfolgeregelung mit dem Axia Award 2016 prämiert.

Der renommierte Wirtschaftspreis Axia Award hat unternehmerische Spitzenleistungen von deutschen Familienunternehmen ausgezeichnet, die Strategien entwickelt haben, ihre Erfolgsgeschichte fortzuführen. Der Preis, der vom Prüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte gemeinsam mit der Zeitschrift WirtschaftsWoche vergeben wurde, ehrt die Uzin Utz AG für die reibungslose und erfolgreiche Übergabe der Geschäftsführung und verleiht mir den Titel „Bester familienexterner Geschäftsführer.“

Als Vorsitzender des Aufsichtsrats sind Sie, Herr Dr. Utz, für die Uzin Utz AG nach wie vor ein wichtiger Impulsgeber. Ich betrachte die Zusammenarbeit mit Ihnen als echte Tandemaufgabe: Wir saßen beide schon viele Jahre auf einem Tandem, wir haben im vergangenen Jahr nur die Positionen getauscht. Wir haben Vieles gemeinsam. Wir begeistern uns sowohl für die Idee als auch für das Ergebnis. In die Fußballsprache übersetzt bedeutet das, wir kombinieren Ballbesitz mit Tore-Schießen. Und wem das gelingt, der wird am Ende immer als Sieger vom Platz gehen.

Die Uzin Utz AG ist ein langjähriger Partner der Ulmer Basketballe und daher könnte man auch sagen: Wir verteidigen unsere Position hochkonzentriert, erobern aggressiv den Ball und werfen zielgenau unsere Körbe und sind deshalb auch konsequenterweise an der Spitze der Tabelle.

Meine Damen und Herren, ich hatte Ihnen eingangs einen 20-minütigen Vortrag versprochen und komme daher – wenn ich auf die Uhr schaue - jetzt zum Ende meiner Ausführungen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ich freue mich, dass wir auch in den kommenden Jahren gemeinsam mit Ihnen den Weg in eine erfolgreiche Zukunft weiter beschreiten können und bedanke mich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.